

# Presseinformation

## Vorfreude auf die zweite Saisonhälfte

### 14.06.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler will beim Stopp der World Tour im polnischen Olsztyn wieder angreifen

Niederlagen gehören zum Sport dazu, für Leistungssportler wie für Jedermann sind sie eine große Enttäuschung. Wenn dann wie bei Katrin Holtwick und Ilka Semmler hinzukommt, dass sie es ohne die Regelung „Zwei Teams pro Nation“ geschafft hätten, bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro starten zu können, dann ist das besonders schmerzhaft. Aber die aktuellen Weltranglisten-Zweiten wissen mit Rückschlägen umzugehen und erfahren dabei viel Unterstützung und Sympathien. „Herzlichen Glückwunsch an Laura Ludwig und Kira Walkenhorst sowie Karla Borger und Britta Büthe. Es war ein harter aber fairer Fight um die Spots, den wir gern angenommen haben“, schrieb das Team auf seiner [Facebookseite](#). „Wir haben alles gegeben und auch alles versucht was wir konnten. Es hat am Ende nicht gereicht, weil zwei Teams besser waren.“ Für die aufrichtigen Worte gab es viele lobende Kommentare. Katrin Holtwick freut sich über die wohlthuende Resonanz: „Es ist natürlich schön zu wissen, dass es da einige gibt, die mit uns fühlen.“

Gleichzeitig teilten sie ihre Vorfreude auf die kommenden Aufgaben mit: „Vor uns liegt jetzt noch eine richtig geile zweite Saisonhälfte, auf die sich das Team freut und die verspricht, richtig spannend zu werden.“

Ab Mittwoch starten sie im polnischen Olsztyn beim dritten von insgesamt vier Grand Slams im Sommer 2016. Gespielt wird bis zum Samstag, dann stehen die Medaillenspiele auf dem Plan. Im vergangenen Jahr belegten Katrin Holtwick und Ilka Semmler Platz neun.

Nach dem Major in Hamburg in der vergangenen Woche hatten sie anderthalb Tage Zeit, um die Akkus aufzuladen. Über Berlin nach Warschau per Flieger und von dort in einer dreistündigen Shuttle-Fahrt zum Spielort verlief die Anreise. Dort erwarteten sie gute Bedingungen. Das Wetter ist bestens und, so sagt Katrin Holtwick: „Die Polen richten immer gute Turniere aus, das verspricht ein starkes Event zu werden.“ Ziel ist natürlich wieder mindestens eine einstellige Platzierung.

